powěstnik města Lubina

mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota)

LÜBBENER Stadtanzeiger

LÜBBEN
Die Stadt im Spreewald.

Schloss mit Museum in Lübben (Spreewald)

Foto: Stadt Lübben (Spreewald)

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Rathaus öffnet wieder – neue Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Die Inzidenzen sind in den letzten Tagen auch in unserer Stadt gesunken. Grund genug, nach den Lockerungen in den Bereichen Tourismus, Außengastronomie und Kultur auch das Rathaus wieder zu öffnen.
Bürgermeister Lars Kolan dankt den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Geduld und das Verständnis für die relativ lange, aber dennoch notwendige Schließzeit des Rathauses.

Aufgrund der bisher eingeschränkten Kontakte zu den Rathausmitarbeitern gibt es sicherlich „Nachholbedarf“, Anliegen persönlich vorzutragen. Dazu können ab 7. Juni folgende Sprechzeiten sowohl bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Sachgebiete als auch des Bürgerbüros genutzt werden:

dienstags	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
donnerstags	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
freitags	09:00 – 12:00 Uhr

Zusätzlich können Termine im Bürgerbüro nach Vereinbarung wahrgenommen werden:

montags	09:00 – 15:00 Uhr
dienstags	18:00 – 19:00 Uhr
mittwochs	09:00 – 15:00 Uhr
donnerstags	15:00 – 17:00 Uhr

Zusätzliche Corona-Test-Center in Lübben errichtet

Nachdem das Brandenburger Kabinett erste Lockerungen der Corona-Regeln für die Außengastronomie, touristische Übernachtungen und Oper-Air-Kultur beschlossen hat, werden in Lübben weitere Test-Center zur Verfügung stehen.
Für die Lübbener und die Besucher unserer Stadt bestehen somit zusätzliche Testmöglichkeiten, die nicht nur der weiteren Eindämmung der Pandemie, sondern einem Neustart für Tourismus, Handel und Kultur dienen sollen, nachdem viele unserer Unternehmen eine lange Durststrecke überwinden mussten.
Bürgermeister Lars Kolan hat sich sehr über das Angebot der Delphinen-Apotheke gefreut, das Testangebot auszuweiten, um nunmehr täglich Tests in der Stadt anbieten zu können. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Herrn Karl vom „Strandhaus“, dessen Engagement ein Test-Center in seinen Räumen zu verdanken ist.
Seit 22. Mai 2021 besteht die Möglichkeit des Testens auf dem Marktplatz und im „Strandhaus“ (Wellnessbereich) täglich von 09:00 bis 16:00 Uhr. Bei entsprechendem Bedarf sind Anpassungen bei den Test-Zeiten vorgesehen.

Containeraufstellung auf dem Markt *Foto: Stadt Lübben (Spreewald)*

Die Stadt Lübben bietet damit Ihren Einwohnern und Gästen insgesamt sechs Testmöglichkeiten an.

Nachruf

Am 18. Mai 2021 erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod des Herrn

Franz Richter

Franz Richter engagierte sich als Ortsvorsteher des Stadtteils Steinkirchen und im städtischen Seniorenbeirat.
Wir trauern um einen aufrichtigen und sozialkompetenten Mitstreiter in der Kommunalpolitik und werden sein Andenken in Ehren halten.

Lübben (Spreewald), Mai 2021

Kolan
Bürgermeister

Rogalla
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Wrege
Ortsvorsteher Lübben - Steinkirchen

IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota)
„Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich.

Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben bezogen werden.

- **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota), 15907 Lübben, Poststraße 5
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:**
  Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota), Herr Lars Kolan, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon (03546) 790 und
  Frau Josefine Renker, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon (03546) 790
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 4,50 € oder zum Abopreis von 54,00 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 42,00 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Regenbogenfahne gehisst

Zum „Tag der Vielfalt“ wurde auch in diesem Jahr am Lübbener Rathaus die Regenbogenfahne gehisst. Gemeinsam mit dem Migrationsfachdienst des Diakonischen Werkes Lübben setzte Bürgermeister Lars Kolan damit ein Zeichen für Toleranz und Vielfalt in unserer Stadt.

Jeder Mensch, unabhängig seines Alters und körperlicher Voraussetzungen, seines kulturellen und religiösen Hintergrundes, seines Geschlechts und seiner sexuellen Orientierung sowie seiner sozialen Herkunft ist einzigartig und gewollt. Eine Gemeinschaft kann nur dann gut funktionieren, wenn alle zusammenarbeiten und wenn es auch den Schwächeren dabei gut geht.

Die Farben der Regenbogenfahne stehen symbolisch für das Leben, die Gesundheit, das Sonnenlicht, die Natur, Harmonie und Geist. Das Hissen der Fahne war Aufruf, die Bedeutung der Farben bewusst in unseren Alltag zu integrieren und im täglichen Kontakt mit unseren Mitmenschen zu leben.

Foto: Stadt Lübben (Spreewald)

Wortschätze des Sorbischen: TKS bereitet Literatur- und Musikfest vor

Am 21. August findet unter dem Titel „Wortschätze: Drogostki ze słowami: Słowne drohoćinki“ erstmals das sorbische/wendische Literatur- und Musikfest in Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) statt. Bekannte sorbische/wendische Autoren lesen aus ihren Werken, dazu gibt es sorbische/wendische Musik. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits, aber noch sind alle Interessierten aus Lübben und darüber hinaus eingeladen, Vorschläge zur Gestaltung einzubringen.

Die Idee für dieses Fest wurde von der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH (TKS) gemeinsam mit der Sorben/Wenden-Beauftragten des Landkreises Dahme-Spreewald Sabrina Kuschy entwickelt. Es wird im Rahmen des Ideenwettbewerbs „Kulturelle Heimat Lausitz“ des Brandenburger Kulturministeriums gefördert und findet an verschiedenen Orten in Lübben statt.

Vor der wunderbaren Naturkulisse des Spreewaldes und mitten im Schlossbezirk der einstigen Hauptstadt der Niederlausitz werden Geschichten aus der und über die Lausitz erzählt. Für das Fest, das am Nachmittag beginnt, sind derzeit vier Schauplätze vorgesehen: das Café Anders in der Gerichtsstraße gegenüber vom Landratsamt, der Wappensaal des Lübbener Schlosses, der Klanggarten auf der Schlossinsel sowie die SpreeLagune.

Im Klanggarten wird es am Nachmittag ein Familienprogramm mit musikalischen und literarischen Beiträgen in Ober- und Niedersorbisch geben, u. a. mit der Musikgruppe Praskot aus Wittichenau und der Kita Spreewald aus Lübben. Im Café Anders und im Wappensaal stellen sich abwechselnd der Lübbener Autorentreff und die Dresdner Rock’n’roll-Band Jakahanka vor. Abends treffen alle Akteure bei einem beschaulich-sinnlichen Ausklang an der SpreeLagune aufeinander.

Die TKS lädt vorab alle Interessierten ein, weitere Ideen zum Programm beizusteuern: von kulinarischen Schätzen über altes Brauchtum bis zu ganz aktuellen Kostbarkeiten, die mit dem Sorbischen/Wendischen zu tun haben. Vorschläge können an die TKS, Frau Noris Schenk, Tel. 03546 225025, schenk@tks-luebben.de gerichtet werden.

Hintergrund

Der Ideenwettbewerb „Kulturelle Heimat Lausitz“ wurde im vergangenen Jahr im Rahmen des Sofortprogramms der Bunderegierung zur Stärkung der Braunkohleregionen durch das brandenburgische Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) ausgeschrieben. Ausgehend von dem Gedanken, dass der Strukturwandel der Lausitz auch ein kultureller Wandel ist, sollen die geförderten Kulturprojekte dazu beitragen, die regionale Identität und Attraktivität der Kunst- und Kulturlandschaft Lausitz zu stärken, kulturelle Infrastrukturen zu entwickeln und neue Impulse für Tourismus, kulturelle Bildung sowie Kultur- und Kreativwirtschaft zu geben. Außerdem sollen sie bürgerschaftliches Engagement in der Region aktivieren helfen.

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) gehört seit 2016 durch Beschluss der Stadtverordneten offiziell zum angestammten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden. Damit will sich die Stadt des Erbes der Sorben/Wenden wieder aktiver annehmen und Sprache, Brauchtum und Kultur der Sorben/Wenden fördern. Heute werden vor allem noch zahlreiche sorbische/wendische Bräuche gepflegt und die Trachten der Niederlausitz getragen.

Fliegende Röcke in Lübben *Foto: framerate-media.de*

Dahme-Spreewalds Sorben/Wenden-Beauftragte zieht Bilanz

Sabrina Kuschy seit 2020 im Amt/Aufnahme in Domowina/Bildungsangebote ausbauen

Sabrina Kuschy setzt sich seit Januar 2020 für die Belange der Sorben/Wenden im **Landkreis Dahme-Spreewald** ein. Nach einem guten Jahr im Amt zieht die **hauptamtliche Sorben/Wenden-Beauftragte** Bilanz und gibt einen Ausblick in ihre zukünftige Arbeit.

Zusammenarbeit vorangetrieben

Im Rahmen der **Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Siedlungsgebiet** fanden im ersten Halbjahr 2020 Antrittsbesuche bei den jeweiligen Hauptverwaltungsbeamten in den Ämtern Unterspreewald, Lieberose/Oberspreewald, der Gemeinde Märkische Heide und der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) statt. Außerdem besuchte Kuschy bereits viele **sorbischen/wendischen Vereine und Institutionen** im Kreisgebiet und darüber hinaus.

Bei den Gesprächen ging es vorrangig um die **Umsetzung der zweisprachigen Beschilderung in den Orten**, um aktuelle und geplante Angebote zur **Förderung der sorbischen/wendischen Sprache und Kultur** sowie die Gründung eines Netzwerkes mit den kommunalen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern für die Angelegenheiten der Sorben/Wenden in den Gemeinden.

Meilenstein gesetzt

Ein **Meilenstein** ihrer Beauftragten-Tätigkeit war die **Fördermitgliedschaft des Landkreises Dahme-Spreewald in der Domowina Bund Lausitzer Sorben e. V.** Damit ist erstmals eine kommunale Gebietskörperschaft Teil des sorbischen/wendischen Dachverbands geworden.

Die Sorben/Wenden-Beauftragte weiß, dass die speziellen sorbischen/wendischen sprachlichen und kulturellen Akzente einer besonderen Unterstützung bedürfen und möchte sie daher aktiv fördern. Hierfür hat sie **gemeinsam mit der Lübbener Künstlerin Karen Ascher ein Niedersorbisch-Deutsches Memory Spiel entwickelt**, welches die Stiftung für das sorbische Volk finanziert hat. Das Spiel verteilt der Landkreis **kostenlos an alle Grundschulen und Kinderbetreuungseinrichtungen** im sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet in Dahme-Spreewald.

Kuschy: „*Wir müssen noch aktiver die niedersorbische Sprache und Kultur in den öffentlichen Raum transportieren und sorbische/wendische Bildungsangebote in der Fläche des Siedlungsgebietes etablieren. Daraus entwickeln sich wiederrum neue Impulse. Denn nur wer Kultur und Sprache versteht, kann diese weitervermitteln und daraus kreative Ideen entfalten*“.

Ein weiterer Ausbau von sorbischen/wendischen **Bildungsangeboten an den Grund- und Oberschulen** sowie in den **Kindertagesstätten** des Landkreises Dahme-Spreewald im Siedlungsgebiet ist in Prüfung.

Bildungsevents geplant

Was ist für das Jahr 2021 geplant? In Kooperation mit der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur werden im Herbst **Bildungsveranstaltungen rund um sorbische/wendische Redewendungen und Brauchtum** stattfinden. Diese richten sich vor allem an Mitarbeitende der Kreisverwaltung und Kommunen, an Erzieherinnen und Erzieher in Kindertagesstätten und Horteinrichtungen und an Touristikerinnen und Touristiker im gesamten Spreewaldgebiet.

Außerdem gibt Sabrina Kuschy als Sorben/Wenden-Beauftragte in **Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv** des Landkreises Dahme-Spreewald einen **Band** heraus. Dieser beschäftigt sich mit dem Forschungsstand der sorbischen/wendischen Kultur, Geschichte und Identität der Sorben/Wenden im Landkreis. Das **Buch** „*Mehr als eine Tracht... Sorbische/wendische Kultur, Geschichte und Identität im Landkreis Dahme-Spreewald*“ umfasst etwa 300 Seiten und ermöglicht erstmalig einen **vollumfänglichen Einblick in die sorbische/wendische Kultur in Dahme-Spreewald**.

Musik- und Literaturfest im Sommer

Ein **weiteres Highlight** ist das **erste sorbische/wendische Musik- und Literaturfest** „*Wortschätze*“ – „*Słowoskłaty*“ am **21. August 2021 in Lübben (Spreewald)/ Lubin (Błota)**. Besucher können sich auf einen wort- und liedreichen Festtag freuen. Zudem läuft begleitend die **Wanderausstellung** „*Tradition fetzt*“. Beide Veranstaltungen organisiert die **Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH**.

„*Es gibt bereits eine Vielzahl von tollen Initiativen im Landkreis Dahme-Spreewald. Die Projektbeteiligten leisten mit ihrem überwiegend ehrenamtlichen Engagement einen unschätzbar wertvollen Beitrag zum Erhalt und zur Vielfalt des sorbischen/wendischen Kulturerbes. Auch für die kommenden Jahre werden kreative Projektideen zur Stärkung der kulturellen Vielfalt im Landkreis Dahme-Spreewald gesucht!*“, sagt Dahme-Spreewalds Kulturdezernent **Stefan Wichary.**

Die nächste **Antragsfrist für Projekte im Jahr 2022 endet am 31. Oktober 2021**. Die Richtlinie zur Förderung des sorbischen/wendischen Volkes im Landkreis Dahme-Spreewald sowie die Antragsformulare stehen auf der Internetseite des Landkreises unter www.dahme-spreewald.info (Link: „Bürgerservice“ - „Formulare“ - „Kultur-, Ausbildungs-und Sportförderung“) zur Verfügung.

Alle Aktivitäten der Beauftragten für die Angelegenheiten der Sorben/Wenden sind ausführlich im **aktuellen Tätigkeitsbericht** nachzulesen und waren in der jüngsten Sitzung des Kreistags Dahme-Spreewald behandelt worden.

Hintergrund

Im Landkreis Dahme-Spreewald gehören die Gemeinden Byhleguhre-Byhlen/Běła Góra-Bělin, Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota), Märkische Heide/Markojska Góla (Ortsteile: Dollgen/Dołgi, Groß Leuthen/Lutol, Klein Leine/Małe Linje, Pretschen/Mrocna), Neu Zauche/Nowa Niwa, Schlepzig/Slopišća, Spreewaldheide/Błošańska Góla und Straupitz/Tšupc zum angestammten und festgestellten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden. Grundlage für die Arbeit der hauptamtlichen Beauftragten für die Angelegenheiten der Sorben/Wenden in Dahme-Spreewald bildet das Gesetz über die Ausgestaltung der Rechte der Sorben/Wenden im Land Brandenburg.

Sabrina Kuschy, LDS-Sorben/Wenden-Beauftragte *Foto: Landkreis Dahme-Spreewald*

Tag der Kinderbetreuung

Herr Kolan sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

des Sachgebietes Kita, Schule und Sport des Fachbereiches Ordnung, Bildung und Soziales haben den Tag der Kinderbetreuung am 10.05.2021 zum Anlass genommen sowohl den Kindertagespflegemüttern, als auch den Erzieherinnen und Erziehern nebst ihren Leitungen der Kindertageseinrichtungen in freier, als auch in kommunaler Trägerschaft „DANKE“ zu sagen, für ihre verantwortungsvolle und wichtige Arbeit zum Wohl unserer Kinder und deren Familien.

Gerade in den letzten Monaten haben sie unter sehr schwierigen Bedingungen dazu beigetragen, dass für Eltern Beruf und Familie vereinbar waren. Sie kümmern sich stets liebevoll um unsere Jüngsten, fördern und unterstützen sie und tragen so wesentlich dazu bei, den Kindern die ersten wichtigen Schritte für ihren Bildungs- und Lebensweg zu ermöglichen. Für unsere Gesellschaft geben sie ihr Bestes, allein in dem Moment in denen ihnen das Wertvollste in unserem Leben - unsere Kinder - anvertraut werden.

„Erziehen ist vor allem eine Sache des Herzens.“ - Don Bosco

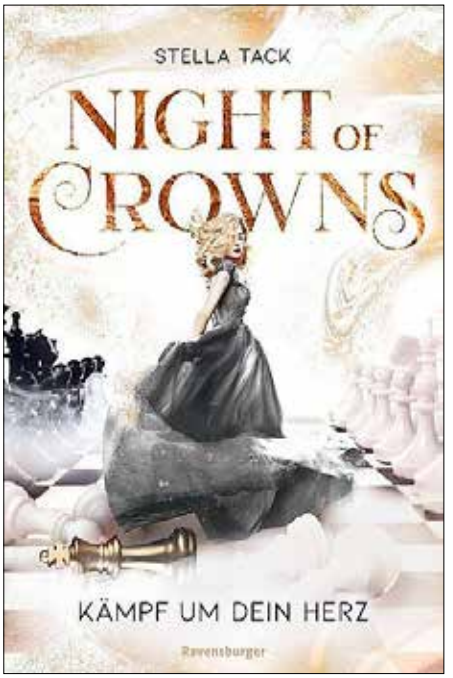
Kindertagespflegeeinrichtung „Lübbener Minis“, Lübben OT Steinkirchen
Foto: Stadt Lübben (Spreewald)

Neues aus der Stadtbibliothek Lübben – unsere Literatur für Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene

Die Zeit vergeht und unsere Kinder werden größer. Mit Ihrer Entwicklung verändern sich ihre Interessen. Waren gerade noch Geschichten über Räuber, Ritter, Drachen und starke Mädchen ganz spannend, möchten sie jetzt anderes lesen, spannendes, düsteres, gruseliges, aber auch lustiges. Schmetterlinge im Bauch und erste Liebe, Beziehung zu Freunden und Ärger mit den Eltern gehören zum Leben nun einfach dazu.

Es ist eine Zeit des Übergangs, eine Zeit zwischen Kindheit und Erwachsen sein. Weil die Literatur für die Jugendlichen so besonders ist, eben zwischen Kindheit und Erwachsensein liegt, haben wir uns entschlossen, sie extra aufzustellen. Sie stehen jetzt im Flur zwischen den Räumen mit Kinderliteratur und dem Raum mit den Romanen für die Erwachsenen.

Kleiner Tipp für (jung gebliebene) Erwachsene: Die Bücher sind so spannend geschrieben, dass man sie nicht allein der Jugend überlassen sollte.



Bildrechte: Ravensburger

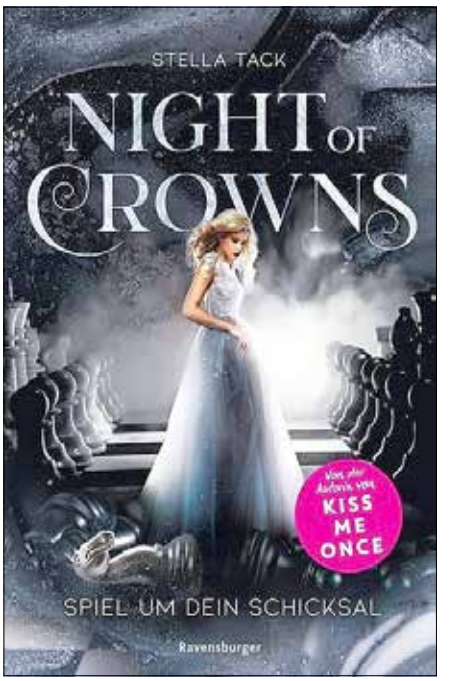
Unsere Empfehlungen für Sie:

Tack, Stella: Night of Crowns: Spiel um Dein Schicksal. – Band 1 – Ravensburger, 2020.

„Seit Jahrhunderten liegt über den Adelshäusern Chesterfield und St. Burrington ein unbezwingbarer Fluch – und das bis heute, obwohl aus den Anwesen längst Internate geworden sind. Von alledem ahnt Alice nichts ...“

Tack, Stella: Night of Crowns: Kämpf um dein Herz. – Band 2 – Ravensburger, 2021.

„Alice hat das magische Spielfeld verlassen, doch dem Fluch, der auf Chesterfield und St. Burrington lastet, kann keiner entkommen. Je verzweifelter Alice nach Antworten sucht, desto mehr düstere Geheimnisse kommen an die Oberfläche.“



Bildrechte: Ravensburger

Lübben beteiligt sich am Aufruf von Kulturland Brandenburg zur Gestaltung des Themenjahres 2022 unter dem Arbeitstitel „Lebenskunst“

Kulturland Brandenburg widmet sich im Themenjahr 2022 unter dem Arbeitstitel „Lebenskunst“ dem Leben und vor allem der Tafelkultur in Brandenburg.
Nach der erfolgreichen Bewerbung im Themenjahr 2020 „Krieg und Frieden“ wird beabsichtigt, dass Lübben sich am Aufruf zur Gestaltung des Themenjahres 2022 beteiligt. In Vorbereitung auf die Teilnahme von Lübben am landesweiten Themenjahr traf sich am 26. Mai eine kleine Gruppe von Lübbener Akteuren aus den Bereichen Tourismus, Kultur und Ernährungswirtschaft. Marianne Wenzel, Leiterin (i. V.) des Museum Schloss Lübben, Heiderose Hoffmann, Leiterin der Stadtbibliothek, Ines Mularczyk für den Bereich Kulturförderung Stadt Lübben, Melanie Kossatz, Geschäftsführerin Spreewaldverein e. V. sowie Marit Dietrich und Nadine Hirte von der TKS Lübben (Spreewald) GmbH entwickelten im Rahmen eines Workshops Gedanken und Ideen zu möglichen Veranstaltungs- und Projektformaten. Im Ergebnis soll die Lübbener Projektidee unter dem Fokus „Houwaldsche Lebenskunst - Von Hochgenuss bis Gartenkultur“ stehen. Des Weiteren ging es um die Frage, welche Partner, Institutionen und Förderer in die Projektgruppe eingebunden werden können. Gemeinsam wurde eine große Bandbreite an Projektideen erarbeitet, die es nunmehr gilt zusammenzufassen und bis spätestens zum 30. Juni 2021 in der Geschäftsstelle von Kulturland Brandenburg einzureichen. Die Projektgruppe freut sich, wenn weitere interessierte Projektpartner sich einbringen möchten. Dazu kann man sich bei der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH, bei Marit Dietrich, per E-Mail unter dietrich@tks-luebben.de gern melden.

TFA-Team der Feuerwehr Lübben bei der FireFit-Europameisterschaft in Hannover

Das TFA-Team der Feuerwehr Lübben startet vom 14. - 20. Juni 2021 bei der FireFit-Europameisterschaft in Hannover. Fünf Mitglieder des Teams werden zu ihrem ersten Wettkampf dieses Jahres in der Einzel-, Tandem- und Staffelwertung einsteigen.
Als Tandems starten unter anderem die Berufsfeuerwehrleute Phillip Mooser und Carlo Burtchen für ihren Arbeitgeber BER, die Brüder Oliver und Felix Nopper, sowie Hagen Mooser und Wolfgang Stark (Woltersdorf/Bayern) in der Klasse Ü 50. Phillip Mooser läuft zudem im Mix-Tandem mit Vanessa May aus Hannover.
In der Staffelklasse starten die Lübbener Phillip Mooser, Carlo Burtchen, sowie Oliver und Felix Nopper. Hagen Mooser wird in einer europäischen Ü 50 Staffel mit Torsten Steinke (Bundeswehrfeuerwehr), Vincent Heiligenstein (Strasbourg/Frankreich), Wolfgang Stark (Woltersdorf) und Mike Hoppe (Blankenburg) als Team Old Europes auflaufen.
Alle Läufe kann man sich im Livestream unter **firefit-europe.de** ansehen. Bereits eine Woche nach diesem Event startet eine Abordnung des TFA-Team Lübben im polnischen Torun bei der FireFit.

Museum Schloss Lübben - Das Objekt des Monats

In den Ausstellungen und im Depot des Schlossmuseum Lübben finden sich viele Schätze. Jeden Monat stellen wir ein besonderes Objekt aus unserer Sammlung vor:
Dieses Mal fällt unsere Wahl passend zur neuen Sonderausstellung auf ein Radio des DDR-Herstellerverbundes „Rundfunk und Fernmelde-Technik“ (RFT).

Das Gerät wurde in Ost-Berlin vom Kombinat Stern-Radio hergestellt.

Vor allem in den 1950er-Jahren und Anfang der 1960er-Jahre waren Radios ein wichtiges Medium. Radiosender wie „DDR II“, „Berliner Rundfunk“ oder „Jugendradio DT 64“ hatten viele Stammhörer – und doch hörte man auch gerne West-Sender. So konnte auch die Beat-Musik entscheidenden Einfluss auf die Musiker der DDR nehmen.
Mehr dazu erfahren Sie ab dem 12. Juni in unserer neuen Sonderausstellung „Hall of Fame“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Foto: Museum Lübben (Spreewald)

Sitzungstermine

Die nächsten politischen Gremien tagen wie folgt:

14.06.2021, 17:00 Uhr	Hauptausschuss
24.06.2021, 17:30 Uhr	Stadtverordnetenversammlung
19.07.2021, 17:00 Uhr	Hauptausschuss

Die Fachausschüsse sowie die Stadtverordnetenversammlung gehen im Monat Juli in die Sommerpause. Der Sitzungslauf im Monat August findet wie gewohnt statt.

Ort ist, sofern nicht anders angegeben, der Sitzungssaal im Rathaus (Obergeschoss). Der Bildungsausschuss tagt häufig an wechselnden Orten im Stadtgebiet. Den Ort sowie die jeweiligen Tagesordnungen zu den Sitzungen entnehmen Sie bitte unserem Ratsinfo-System: https://luebben.ris-portal.de/

Das Lübbener Museum wird 20

2021 ist das zweite Jahr in Folge, in dem wir häufig „eigentlich“ sagen. Eigentlich wollten wir das 20-jährige Jubiläum des Museums im Juni groß feiern, doch noch ist alles ein wenig anders. Doch beginnen wir von vorn:

Erst- und Zweitgründung eines Lübbener Museums

Lübben, eine Stadt mit selbstbewussten Bürgern und reicher Geschichte, hat mehrere Museumsgründungen gesehen. Initiativen für ein Paul-Gerhardt-Museum scheiterten Anfang des 20. Jahrhunderts mehrfach an finanziellen Mitteln. Doch 1906 wurde die „städtische Altertümersammlung“ durch den Gymnasialdirektor Dr. Weineck gegründet. Der Standort lag zentral am Markt. Der Schwerpunkt der ersten Sammlung lag auf der Vor- und Frühgeschichte der Stadt. Bald darauf kamen weitere Bestände hinzu, etwa zu Paul Gerhardt und Kirchenkunst, Volkskunde und natürlich Stadtgeschichte.

Die wertvollen Sammlungen mit einzigartigen und unersetzlichen Objekten fielen in den letzten Apriltagen 1945 dem 2. Weltkrieg beinahe vollständig zu Opfer.

Im Mai 1946 ging vom Volksbildungsamt die Aufforderung an den Landrat, im Schlossturm ein neues, heimatkundliches Museum einzurichten. Vier Jahre später wird tatsächlich ein kleines Museum im Turm eröffnet, Anlass ist die 800-Jahrfeier der Stadt. Die Ausstellung befasst sich mit Naturkunde und Adelsgeschichte, letztere hat in der Zeit jedoch einen schweren Stand. Nach nur elf Jahren verliert die Sammlung ihren Betreuer und muss in der Folge mehrfach ihren Standort wechseln, viele Objekte gehen verloren. Nach 1945 verliert Lübben in den 1960ern ein weiteres Mal einen kulturellen Gedächtnisort.

Die dritte Gründung: Stadt- und Regionalmuseum Lübben

Nach der Sanierung des Lübbener Schlossensembles fassen die Stadtverordneten 1998 den Beschluss, im 1. und 2. Obergeschoss des Schlosses ein Museum einzurichten. Die Teil-Förderung des Landes Brandenburgs macht es möglich: Am 1. Juni 2001 wird das Stadt- und Regionalmuseum Lübben eröffnet.

Hervorzuheben sind die erste Museumsleiterin Christina Orphal und der damalige Bürgermeister Lothar Bretterbauer, die sich mit großen Engagement für das Haus einbrachten. Christina Orphal schuf ein Museum für alle Altersgruppen, für Einheimische und Touristen, das eine Vielzahl an Interessen abdeckt und Wissen anschaulich und erlebbar vermittelt.

In den seit der Eröffnung vergangenen 20 Jahren ist viel passiert, viel hat sich bewegt. Die Sammlung umfasst mittlerweile gut 20.000 Objekte von der Bronzezeit bis in die jüngste Vergangenheit. Jedes Jahr werden drei bis vier Sonderausstellungen gezeigt, mittlerweile waren es über 80. Die Vielfalt der Themen lässt sich kaum zusammenfassen, ging es doch um Kunst und Sport, Trachten und Traditionen, Lebensmittel und Lebenskunst, den Spreewald und den offenen Blick in die Welt. Die Rückschau in die Geschichte ordnet dabei auch immer wieder die Gegenwart ein.

Die Inhalte, Begleittexte und Abbildungen sowie Objekte der Sonderausstellungen können häufig in Publikationen langfristig bewahrt werden, sodass Wissen und Forschungsarbeit nicht verloren gehen. Veranstaltungen und museumspädagogische Angebote erreichen viele Besuchergruppen, in Zeitzeugengesprächen und -projekten wird Erfahrenes für nachfolgende Generationen aufbewahrt.

Wann feiern wir?

Die Geburtstagsfeier findet nicht am 1. Juni statt, sondern wird zur Museumsnacht am 11. September begangen. Das Programm richtet sich an dem Thema der Sommerausstellung „Hall of Fame“ aus. Die Sonderausstellung nimmt Lübben als Musikstadt in den Blick und bringt sie gleichzeitig in der Paul-Gerhardt-Kirche zu Gehör.

Am 11. September wird im Schloss gebastelt, gelauscht, getanzt, gegessen. Im Wappensaal des Schlossturms wird zu einem Podiumsgespräch gebeten.

Sie sind herzlich eingeladen, Geschenke werden nicht erwartet. Doch wir wünschen uns, dass Sie mindestens auf ein Stück Kuchen vorbeischauen.

Ausblick auf kommende Jahre

Ruhe wird nur kurz am Morgen nach der Feier einkehren, ab 10 Uhr sind wir wieder geöffnet und der Tag des offenen Denkmals (12. September) lädt erneut in Turm und Schloss – und Neuhaus.

Kommende Ausstellungen werden sich mit Brandenburger Bräuten und Bienen, Trachten und den Lübbener VEB beschäftigen. In den nächsten Jahren wird der Schlosskomplex erneut grundlegend saniert werden müssen. Der Zahn der Zeit nagt am 350 Jahre alten Schloss und der Ausbau der B87 hat ebenfalls Spuren und Risse hinterlassen. Nach und nach werden die Räume der Dauerausstellung modernisiert und barrierefreier, alte Inhalte werden angepasst, neue Themen vorgestellt und vertieft.

Mit Virtual Reality-Brillen sollen Zeitreisen ermöglicht werden, die den Wandel der Stadt erfahrbar machen, Ausflüge in das Biosphärenreservat werden ebenfalls möglich. Eine digitale Gemäldegalerie wird Kunst ausstellen, für die im Haus sonst zu wenig Platz ist und auf einer Leinwand werden sich Lübbener Persönlichkeiten den Besuchern vorstellen. Wichtig bleiben jedoch weiterhin Möglichkeiten und Stationen, an denen angefasst und berührt werden darf. Neue Trends werden aufgenommen, doch Bewährtes, das nur Museen anbieten, wird weiterhin Teil der Ausstellung bleiben.

Wichtige Partner für das Museum waren in all den Jahren die Stadt Lübben (Spreewald) und ihre Stadtverordneten, die TKS und der Förderverein des Museums, auch der Landkreis Dahme-Spreewald ist ein wichtiger Förderer. Wichtiger sind jedoch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die dem Museum die Treue halten, als Mitglieder im Förderverein, Besucher, Leihgeberinnen oder Schenker. Dafür möchten wir herzlich danken und schauen sehr zuversichtlich auf die kommenden, gemeinsamen 20 Jahre.

Auch während der kommenden Museumsnacht wird die TKS die Stadt beleuchten

Das Jubiläum wird von einem bunten Programm für alle Altersstufen begleitet

Was wird aus dem Steinkirchener Neuhaus?

Um diese Frage zu beantworten, traf sich am 18. Mai eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der Musikschule, der TKS, der Stadtverordnetenversammlung, des Museums, der Stadtverwaltung sowie interessierter Bürgerinnen und Bürger. Bereits im vergangenen Jahr wurden durch eine Bürgerbeteiligung Ideen für das historische Gebäude gesammelt. Das Ergebnis: Das Neuhaus soll weiterhin im Besitz der Stadt Lübben bleiben und sich zu einem Kulturort für alle entwickeln.

Die neue Arbeitsgruppe knüpft an diese Ergebnisse an und hat sich das Ziel gesetzt, ein Gesamtkonzept für die Entwicklung und Nutzung des historischen Anwesens zu entwickeln. Mitte Mai wurden nun bereits viele Ideen für eine kurzfristige, wie auch langfristige Nutzung gesammelt und notwendige Veränderungen erarbeitet.

Zu einem der berühmtesten Bewohner des romantischen Baus zählte Ernst von Houwald, der Lübben politisch und kulturell nachhaltig prägte. Aktuell wird das Neuhaus gerne für Veranstaltungen und Hochzeiten vermietet. Zahlreiche Veranstaltungen der Musikschule und des Museums runden das aktuelle Angebot bisher gut ab.

Sie haben Fragen, Ideen oder möchten auch teilnehmen? Dann wenden Sie sich an unsere Kollegin Ines Mularczyk, Telefon 03546 79-2405 oder kultur@luebben.de. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Ines Mularczyk begrüßt die Teilnehmer der AG Neuhaus

Geplante Veranstaltungen 2021 im Neuhaus:

28. August 2021 Blues-Nacht im Garten

4. und 5. September 2021 KulturSchlagLicht „Vier Jahreszeiten“

12. September 2021 Tag des offenen Denkmals

sowie Veranstaltungen rund um den Lübbener Kindersommer, Konzerte der Chopingesellschaft und der Musikschule! Änderungen bleiben vorbehalten.

Aus der Arbeit der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

Fraktion: PRO LÜBBEN

Nutzen wir die Zeit für ein Durchstarten

Das zarte Pflänzchen Tourismus scheint in diesem Jahr besonderer Pflege zu bedürfen. Denn bundes- und landesrechtliche Verordnung erschweren das gewöhnlich gute Gedeihen in der Tourismusregion SPREEWALD und damit auch in Lübben. Ohne Zweifel steht die Gesundheit eines JEDEN im Mittelpunkt der Betrachtungen und so haben Maßnahmen, wie Impfung und notwendige Tests, Priorität. Doch augenscheinlich obliegen Lockerungen im Tourismus, Kultur und Gastronomie einem Testwahn, einem bürokratischen Marathon, den es zu verwalten gilt, statt mit Ideen Tourismus, Kultur und Gastronomie eine neue Zukunft zu eröffnen. Statt Tourismus für die einheimischen Protagonisten und unsere Gäste mit Leben zu erfüllen, wird von deren Verwaltern ein Hürdenlauf des Neustarts inszeniert.

PRO LÜBBEN meint, lasst uns wieder Tourismus und Kultur, Gastronomie und Einzelhandel leben. Als PRO LÜBBEN im Sommer des vergangenen Jahres acht Vorlagen zur Prüfung innerstädtischer Strukturen in die Stadtverordnetenversammlung einbrachte, wurden diese mit Verweis auf personelle Überlastung und dringender Aufgaben in Zeiten der Corona-Pandemie aufgeschoben, nicht aufgehoben. Steter Tropfen zeigt jedoch Wirkung. So nahmen andere Fraktionen sich jetzt einiger Themen erneut an und brachten ihrerseits diese wieder auf die Tagesordnung. Da das Ziel unser Handeln im kommunalen Rahmen bestimmt, freut es uns, dass wir „Partner“ gefunden haben, die die Notwendigkeit des lokalen Klimaschutzes oder die attraktive Gestaltung des Schlussumfeldes wie PRO LÜBBEN sehen und so heißt es jetzt, gemeinsam Ideen zu verwirklichen.

„Mitgenommen werden“ ist kein Slogan von uns, doch im Zusammenwirken unverzichtbar. Warum werden wir nicht mitgenommen bei den Fortschritten im Verwaltungshandeln, wenn seitens der Stadtverordneten Interesse besteht? Warum wird die Information nicht zur Selbstverständlichkeit, sondern bleibt die Nachfrage diese? Warum ist die frühzeitige Bürgerbeteiligung bei Planungsprozessen in der Stadt nicht längst Selbstverständlichkeit? Warum muss aus einem leichten Lüftchen Gegenwind erst ein Sturm der Entrüstung werden?

PRO LÜBBEN appelliert: es ist die Zeit für ein gemeinsames Durchstarten von Stadtverordneten und Stadtverwaltung, zwei Jahre nach der Kommunalwahl und zwei Jahre vor der nächsten Bürgermeisterwahl.

Frank Selbitz
Fraktionsvorsitzender

Fraktion: CDU

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger in Lübben und in den Ortsteilen!
Im Mai haben wir die Planungen für die Erweiterung der Liuba-Grundschule vorgestellt bekommen, womit wir die Fläche der Grundschule maximal ausreizen, da jedem Schüler eine festgelegte Außenfläche rechnerisch zusteht. Das heißt, dass die maximale Schüleranzahl in einer Schule auch von der Gesamtfläche abhängt. Zugleich stellte sich für uns die Frage, ob wir wirklich generell die Flächen maximal mit dreizügigen Grundschulen in Lübben ausnutzen wollen und somit die Qualität der Standorte in Frage stellen. Zur Erinnerung – Im Kitabereich bauen wir nur noch kleinere und überschaubare Objekte. Warum bleiben wir also nicht im Grundschulbetrieb dabei? Daher wollten wir wissen, welche Bedingungen von Seiten des Schulamtes vorliegen müssen, um überhaupt über eine 3. Grundschule in Lübben zu diskutieren. Oder warum die Aufstockung nicht favorisiert wurde, um den Kindern einen größeren Schulhof anzubieten. In der letzten SVV wurden uns endlich Antworten gegeben, nachdem seit 2018 diese Fragen wiederholt gestellt wurden. Jetzt müssen wir schauen, wie wir mit der Verdichtung umgehen. Ein Problem einer 3-zügigen Grundschule ist, dass auch größere Turnhallen benötigt werden. Also ein Problem, welches nicht so leicht zu lösen ist und beide (!) Grundschulen betrifft. Ansonsten wurde unsere Vorlage zur Überarbeitung des Klimaschutzkonzeptes aus 2013 fraktionsübergreifend unterstützt. Unsere Erwartungen sind, ein aktuelles und zeitgemäßes Konzept zu haben, da es die Grundlage für viele Fördermöglichkeiten ist und uns neue Möglichkeiten eröffnet.
Im Juni haben wir den Bürgermeister in den Bildungsausschuss eingeladen, da die Vorstellung zur Entwicklung der Kita-Landschaft anliegt. Eine Entwicklung, die bereits 2018 vereinbart und jetzt von der Verwaltung neu betrachtet wurde. Sicherlich zur Freude der Feuerwehrkameraden, erhalten sie doch eine Vision, wo die Hauptwache Lübben entstehen kann. Die Diskussionen werden spannend, geht es letztendlich auch um viel Geld!

Jens Richter
Fraktionsvorsitzender

Fraktion: diestadtfraktion

Liebe Leserinnen und Leser, wieder ist ein Monat voller Lebenseinschränkungen vorbei und endlich sieht man Licht am Ende des Tunnels.
Wollen wir nur hoffen, dass uns so etwas nicht jedes Jahr widerfährt. Unsere letzte Stadtverordneten Sitzung fand noch einmal im Kreissaal statt und die Tagesordnung war sehr umfangreich, weil ja durch einen Schönheitsfehler die Aprilsitzung abgesagt werden musste.
Für uns alle Anwesenden ist dieses schon eine Tortur, zumal die meisten schon einen 8 Std. Arbeitstag hinter sich haben. In der letzten Hauptausschusssitzung musste sich der Chef der Verwaltung einige scharfe Kritik von Seitens der Abgeordneten anhören. Laut seinen einführenden Worten in der STVV nimmt er sich diese zu Herzen und will mit seiner Verwaltungsspitze daran arbeiten, ob er das Vertrauen aller Abgeordneten widererlangt ist allerdings fraglich. Es war ja nicht das erste Mal. Aber trotzdem haben wir einige Hürden genommen und mussten durch kritische Betrachtung einiger Bürgerinnen, bzw. betroffener Bürger, durch bevorstehende Baumaßnahmen, etwas ins Reine bringen. Das war zum einen die Anordnung der Bushaltestellen, im Zuge der Schulwegsicherung für den Dreilindenweg, sowie das neue Errichten der Toilette am Bahnhofsvorplatz. Hier hat sich wieder einmal gezeigt, rechtzeitig eventuell betroffene Bürger mit ins Boot zu holen.
Außerdem wurden einige Maßnahmen angestoßen, um mit der Gestaltung in unserer Stadt weiter zu kommen. So z. B. das Schlossumfeld, das Neuhaus und auch die Überarbeitung des Klimaschutzkonzeptes.
Das sollte es wieder einmal gewesen sein, bleiben Sie gesund und uns auch treu.

Paul Bruse
Fraktionsmitglied

Fraktion: DIE LINKE

Für Wunder muss man beten, für Veränderungen hart arbeiten.

Thomas von Aquin

Die letzte Stadtverordnetenversammlung vor der Sommerpause war erwartungsgemäß der ausgefallenen Aprilsitzung dann doch etwas länger als gedacht. Sie hat aber wieder einmal deutlich die altenbekannten Probleme unserer Verwaltung, Transparenz, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit aufgezeigt. Bei allen anstehenden Baumaßnahmen, wie der Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes oder der zukünftigen Schulwegsicherung in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, ist es notwendig betroffene Anwohner rechtzeitig zu informieren und in die Planungen mit einzubeziehen. Wie der Bürgermeister selbst eingeräumt hat, wurde dies zu oft versäumt. Gleichzeitig sicherte man Seitens der Verwaltung zu, dieses Manko zukünftig abstellen zu wollen. Wir werden den Bürgermeister an dieser Aussage messen und notfalls eine umfassende und zeitnahe Einbindung der Bürger und der Stadtverordneten einfordern.
Der neue Gefahrenabwehrbedarfsplan wurde einstimmig beschlossen und wird für die nächsten Jahre die Arbeitsgrundlage zur Sicherung der Wehrfähigkeit unserer Feuerwehren in allen Ortsteilen sein. In diesem Zusammenhang wurde der angedachte Umzug der Stadtfeuerwehr durch die Feuerwehrkameraden positiv aufgenommen.
Sehr kontrovers wurde die notwendige Erweiterung der Liuba-Grundschule diskutiert. Sah man die Schule im letzten Jahr noch gut gerüstet, wurden in diesem Jahr die prognostizierten Schülerzahlen wieder geändert. Nunmehr wird eine durchgehende Dreizügigkeit geplant. Entsprechende Nachfragen, warum ein Aufstocken der vorhandenen zwei Würfel am Schulgebäude verworfen und ein weiterer Anbau entsteht, wurden nur unzureichend beantwortet. Diese Aussagen stehen im Widerspruch zu allen bisherigen Planungen und Aussagen. Damit werden zukünftige Schulkinder auf einem kleiner werdenden Schulhof, mit Platzmangel auf Sportplatz oder in der Turnhalle auskommen müssen. Zu wünschen bleibt, dass die Liuba-Grundschule dann endlich fertig gestellt sein wird.
Die Planungen zum Ausbau des Schulstandortes an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße gehen nach einem Vor-Ort-Termin nun noch einmal in die Beratungen. Dies wäre bei einer früheren Beteiligung der Anwohner vielleicht entbehrlich, da Probleme bei den Örtlichkeiten für die zu schaffenden Bushaltestellen bekannt waren.
Die Stadtverordnetenversammlung hat Frau Rasch als Fachbereichsleiterin für Ordnung, Bildung und Soziales auf Vorschlag des Bürgermeisters bestätigt. Wir als Fraktion wünschen ihr für die Zukunft ein gutes Gelingen.
Wir wünschen Ihnen allen einen erholsamen und angenehmen Sommer. Wir hoffen das nach der Sommerpause wieder persönliche Treffen möglich sein werden und laden sie dann herzlich zu den offenen Fraktionstreffen.

Sven Richter
Fraktionsmitglied

Veranstaltungstipps

Spaß und Action beim Lübbener Kindersommer

Vom 28. Juni bis 13. August wartet der Lübbener Kindersommer von Montag bis Freitag mit vielen tollen Mitmach-, Spaß- und Spielangebote für Ferienkinder und Familien auf. Als Spürnase im Einsatz bei der Entdeckerkahnfahrt und Entdeckertour lernen die kleinen Forscher spielerisch vieles über die Tier- und Pflanzenwelt des Spreewaldes kennen. Spannende Geschichten und knifflige Rätsel lassen garantiert keine Langeweile aufkommen. Einmal die Glocken der Paul-Gerhardt-Kirche ganz nah besichtigen, den alten Turm mit seinen unzähligen Stufen erklimmen und die Geschichten der Lübbener Türmerin in der Türmerstube lauschen. Dieses besondere Erlebnis erwartet Klein und Groß beim „Abenteuer Turmaufstieg".

Alle kreativen Besucher probieren sich beim Ostereier-Verzieren und erfahren nebenbei viele interessante Informationen über das sorbische Brauchtum. Oder Sie lassen ihr Geschick und ihre Phantasie in der Teddy- und Kekswerkstatt freien Lauf.

Bastelfreunde zeigen gemeinsam mit Karli Käfer Abfällen die kalte Schulter und fertigen aus Mehrwegmaterialien einzigartige Alltagsgegenstände. Ein tolles Vogelhäuschen basteln, dass es in keinem Laden zu kaufen gibt oder einen selbst bedruckten Rucksack herstellen, den kein Onlinehandel anbietet – in diesem Workshop werden Ferienkinder zu wahren Recyclingprofis.

Naturbegeisterte können im Garten des Neuhauses eine interessante Entdeckungsreise starten, regionale und exotische Pflanzen suchen und diese in einem Herbarium aufbewahren. Bei der Gute-Nacht-Geschichten Kahnfahrt spannende Geschichten aus dem Spreewald lauschen, sich auf Schatzsuche ins Schloss begeben und dabei helfen, das knifflige Rätsel zu lösen, während der Familienstadtführung eine Reise durch die Geschichte Lübbens erleben, beim Kinder-Musik-Theater auf spannende Märchenreise gehen oder ein Besuch im Feuerwehrmuseum - während des Lübbener Kindersommers ist für jeden etwas dabei.

Höhepunkt des diesjährigen Kindersommers sind die **Rumpelstiltage** vom 25. – 28. Juli. **Jeweils von 17 bis 18 Uhr** erwartet Sie ein ganz besonderer Abend für die ganze Familie.

Die Musik von Rumpelstil ist da zu Hause, wo Erwachsene und Kinder zusammenkommen. Rumpelstil ist Band und Musiktheater gleichermaßen. Sie spielen ausschließlich eigene Songs und eigene Theaterstücke. RUMPELSTIL ist die Taschenlampenkonzert-Band. Das ist klar. Aber in Lübben spielen Max, Blanche, Peter und Brumme ihre

Band Rumpelstil

frechen und wunderbaren Lieder ganz ohne Taschenlampen.

Programm der Rumpelstiltage:

25.07. - In der Badewanne sitzt ein Prinz

Weil Ferien sind. Und weil die Konzerte am helllichten Tag stattfinden. Spielt die Rumpelstil-Band in Lübben ohne Taschenlampen. Damit ist der tapsige Dalmatinerbär Mambuso nicht einverstanden und er bringt mal wieder einiges durcheinander. Es wird also spannend * witzig + und hochmusikalisch.

26.07. - Mambuso will nicht tanzen

Natürlich wissen die Musiker der Taschenlampenkonzertband aus Berlin, dass jetzt Ferien sind.

Und Mambuso der große Dalmatinerbär, will heute diesen Ferientag genießen. Rumliegen, sich nicht viel bewegen und Quatsch erzählen. Seine beste Freundin Blanche, die Sängerin, will aber heute tanzen. Und zwar mit ihm.

27.07. - Max in Mexiko

Mambuso, der freche Dalmatinerbär, hat Ferien und will heute keine Fragen beantworten.

Nur Fragen die ihm keiner gestellt hat, die würde er vielleicht beantworten, meint er. Ständig redet er den Musikern von RUMPELSTIL - der Taschenlampenkonzertband - dazwischen. Da hat Max, der Schlagzeuger, eine Idee und diese Idee bringt Mambuso zum Singen. Und ein Ferienkonzert mit Musik ist besser als eine Quasselstunde über Fragen, die keiner gestellt hat. Oder?

28.07. - Poco loco

Poco loco ist Spanisch und heißt soviel wie „ein bisschen verrückt". Und allen Musikern der Band ist schon mal etwas Verrücktes passiert. Max, Blanche, Peter und Brumme können davon sogar Lieder singen. Elf ein bisschen verrückte Lieder an einem Ferien-nachmittag. Ohne Posaune aber mit guter Laune.

Den aktuellen Wochenplan mit allen Veranstaltungen erhalten Sie hier

Die Teilnehmerzahlen können je nach geltenden Abstandsregelungen und Familienkonstellation schwanken. Für einige Angebote ist eine Voranmeldung notwendig.

Infos & Anmeldung unter:
Spreewald-Service Lübben
Ernst-von-Houwald-Damm 15
15907 Lübben (Spreewald)
Telefon: 03546 3090
E-Mail: spreewald-service@tks-luebben.de

Heimatmarkt 2021 „regional geMacht“

Am Samstag, dem 29. Mai 2021, von 8.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr fand der erste diesjährige Heimatmarkt mit regionalen Produkten, statt.
In der Breiten Straße wurden Blumen, Gemüse, Honig, Marmelade, Keramik, Seifen, Öle und vieles andere mehr angeboten. Unter den zurzeit gegebenen Umständen wurde das Angebot gut angenommen.
Die Termine für die nächsten Heimatmärkte in Lübben stehen auch schon fest. Bitte merken Sie sich den 26. Juni und den 24. Juli bereits vor!
Wegen der pandemischen Situation gelten die Bestimmungen der aktuell gültigen Eindämmungsverordnung für Wochenmärkte.
So sind das Abstandsgebot und das verpflichtende Tragen einer medizinischen Maske einzuhalten.
Die Händler freuen sich auf hoffentlich viele Besucher.

„Moment mal – Wochenmarkt mit Orgelmusik

Auch in diesem Jahr ist wieder Orgelmusik an den Markttagen zu hören. Jeden Freitag um 12 Uhr wird der Wochenmarkt 20 Minuten lang von Orgelmusik begleitet.

Unterwegs mit dem Spreewälder Storchenvater

Neues Angebot im Tourismus

Schnüren Sie Ihre Wanderschuhe und kommen Sie mit auf eine spannende Reise. Zusammen mit unserem Spreewälder Storchenvater und Naturschützer Arnulf Weingardt entdecken Sie bei der Lübbener Naturerlebniswanderung die einzigartige Flora und Fauna entlang der Tour und erfahren Wissenswertes über die regionalen Besonderheiten. Mit etwas Glück begegnen Sie auf dem ca. 5 km langen Rundweg Storchennester, Biberbauten und Eisvogelröhren.
Route: Tourist-Information • Schlossinsel • SpreeLagune • Altes Freibad • Slawischer Rundwall Burglehn • Jägerbadeanstalt

Zeitraum:	02.06. – 20.10.2021 Mittwoch (vierzehntäglich)
Uhrzeit:	10:00 Uhr
Dauer:	ca. 2 Stunden
Strecke:	ca. 5 km
Treffpunkt:	Tourist-Information Spreewald-Service Lübben Ernst-von-Houwald-Damm 15 15907 Lübben (Spreewald)

Preis: Erwachsene 10,00 € pro Person, Kinder 6 - 14 Jahre 5,00 €
Informationen und Anmeldung für die Tour im Spreewald-Service Lübben unter der Telefon 03546 3090 oder per Mail an spreewald-service@tks-luebben.de

Foto: TKS GmbH Lübben (Spreewald)

Afterwork Lounge Lausitz – endlich wieder live!

Das Gründungszentrum Zukunft Lausitz und Partner laden zum ersten gemeinsamen Treffen des Jahres ein! Das MWAE hat seine Teilnahme angekündigt.

Cottbus. Im Rahmen des StartupCamps Lausitz in Vetschau/Raddusch veranstaltet das Gründungszentrum Zukunft Lausitz einen Netzwerkabend. Als besonderer Gast wird Wirtschaftsminister Prof. Dr. Jörg Steinbach, anlässlich des StartupCamps Lausitz erwartet.
Nach der langen Zeit der virtuellen Zusammenkünfte begegnen sich Interessierte, Netzwerker und Macher endlich wieder gemeinsam an einem Ort.
Eingebettet in das erste StartupCamp Lausitz bietet sich am 14. Juni ab 16:45 Uhr so die Gelegenheit, Ideen auszutauschen und voranzubringen sowie neue Kontakte zu knüpfen und alte Freunde zu treffen.
Um Anmeldung wird gebeten, denn die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Für Rückfragen steht das Team des Gründungszentrums Zukunft Lausitz gern zur Verfügung.

Gründungszentrum Zukunft Lausitz
Güterzufuhrstr. 7, 03046 Cottbus
Telefon: 0355 28890790, E-Mail: info@zukunft-lausitz.de

Neue Sonderausstellung „Hall of Fame“ eröffnet am 12. Juni!

Goldene Schallplatten, Erinnerungen und Objekte von Musikern und Fans sowie hochkarätige Publikumspreise wecken ab dem 12. Juni 2021 Jugenderinnerungen im Stadt- und Regionalmuseum Schloss Lübben. Die neue Sonderausstellung „Hall of Fame. Jugend im Verhältnis 60:40? Zwischen DDR-Kulturpolitik und dem Blick nach Westen“ beschäftigt sich mit regionaler Musik und Jugendkultur(en) zwischen 1950 und 1989.

Erinnerungen an Musik, Musiker und Konzerte in Lübben und der Umgebung werden durch viele spannende Objekte geweckt. „Ich bin begeistert über das große Interesse mit dem viele Lübbenerinnen und Lübbener auf uns zugekommen sind! Viele Objekte wurden uns für die Ausstellung geliehen und mit vielen ehemaligen Musikerinnen konnten wir für Interviews gewinnen.“, erklärt Marie-Christin Krüger, die die Ausstellung für das Museum betreut. „Für mich war anfangs überraschend zu sehen, wie viel hier früher los war und wie viele tolle Bands aus der Region stammen.“

Gleichzeitig werde Goldene Schallplatten von Weltstars wie Elvis Presley, Frank Sinatra, aber auch Ost-Legenden wie City und Nina Hagen ausgestellt. Der Berliner Ralph Kartelmeyer hat diese Exponate zu seiner Leidenschaft gemacht. Diesen Sommer verleiht er seine Schätze an das Museum Schloss Lübben. Bis zum 7. November kann die Sonderausstellung Mittwoch bis Sonntag zwischen 10 und 17 Uhr besucht werden. Pandemiebedingt beginnt die Ausstellung mit einer leisen Eröffnung und endet laut mit eine Finissage am 6. November 2021.

3 Fragen zur Sonderausstellung:

Wie passen Auszeichnungen für Weltstarts und Lübben zusammen?

Viele angloamerikanische Künstler und Bands beeinflussten auch die DDR-Musikszene. Anfang der 1960er Jahre begeistern die Rolling Stones und die Beatles viele Jugendliche mit der neu aufkommenden Beat-Musik. Die Teenager wollen die Platten kaufen können und sich ihren Stars durch Frisuren oder Kleidungsstücke anpassen. Sie griffen einfach zur Gitarre und begannen die Lieder nachzuspielen …

Was macht die regionale Musikszene so spannend?

Musik aus der Region war unglaublich vielseitig! Die Lage zwischen den Kulturzentren in Berlin mit viel Rockmusik und Sachsen mit einer starken Blues-Szene schuf ein kreatives Umfeld. Dabei sind es vor allem die Kulturschaffenden, die begeistert mit viel Energie und hohen Ansprüchen Musik gemacht haben. Und dabei wurde trotz strenger DDR-Kulturpolitik viel auf die Beine gestellt: Tanzveranstaltungen von Mittwoch bis Samstag hielten Jugendliche und Erwachsene in ihrer Freizeit gut auf Trab.

Was war der größte Unterschied zu heute?

Musik selber machen, kreative Lösungen für Einschränkungen finden und die Suche nach Individualität prägten in der DDR die regionale Musikszene. Durch die staatlichen Beschränkungen ist damals eine ganz individuelle Musikszene entstanden, die auch heute noch Wirkung zeigt.

Unsere Termine:

12. Juni Stille Eröffnung
14. August Lindy Hop Workshop in Kooperation mit dem Tanzstudio Bailamos
11. September Museumsnacht
18. September Lindy Hop Workshop in Kooperation mit dem Tanzstudio Bailamos
6. November Finissage

Pandemiebedingte Änderungen sind vorbehalten. Bitte informieren Sie sich vorab online auf unserer Homepage (www.museum-luebben.de) oder unseren sozialen Medien über die Veranstaltungen.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
WITTICH MEDIEN

Ich bin für Sie da...
Karin Jach
Ihre Medienberaterin vor Ort
Wie kann ich Ihnen helfen?
0171 1524571
karin.jach@wittich-herzberg.de
www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Lübbener Kahnnacht 2021 – wird verschoben

Die Lübbener Kahnnacht unter dem Motto „Zauberwald“ kehrt erst 2022 auf die Schlossinsel zurück

Am 17. Juli 2021 sollte es nun endlich so weit sein, dass sich die Ufer der Spree rund um Schlossinsel und SpreeLagune in eine einzigartige Naturbühne für Musik, Tanz und viel Show verwandeln.
„Leider müssen wir unseren Gästen mitteilen, dass die Lübbener Kahnnacht auch in diesem Jahr nicht stattfinden wird“, teil Marit Dietrich, Geschäftsführerin der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH mit. „Die 59. Ausgabe sollte in diesem Jahr unsere Gäste, mit spektakulären Effekten und Aufführungen, auf eine Reise durch einen zauberhaften Abend mitnehmen.“ Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie und der bestehenden Ungewissheit, ob Großveranstaltungen mit mehr als 500 Personen im Juli möglich sind, hat sich die Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH in Abstimmung mit der Stadt Lübben verständigt, die Lübbener Kahnnacht 2021 auf das kommende Jahr zu verschieben.
Um dennoch den Gästen und Einwohnern ein attraktives Unterhaltungsprogramm am 17. Juli zu bieten, findet nachmittags die Lübbener Hafenmusik am Hafen 1 auf der Schlossinsel statt. Am Abend sind alle herzlich eingeladen, den Tag mit entspannter Musik und chilliger Atmosphäre beim Lübbener Strandgeflüster ausklingen zu lassen. Der Eintritt zur Lübbener Hafenmusik und beim Lübbener Strandgeflüster ist frei.
Die Lübbener Kahnnacht unter dem Motto „Zauberwald“ wird verschoben und soll am 16. Juli 2022 aufgeführt werden. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.
Infos unter: Spreewald-Service Lübben
Ernst-von-Houwald-Damm 15
15907 Lübben (Spreewald)
Telefon: (03546) 3090
Internet: www.luebben.de
E-Mail: spreewald-service@tks-luebben.de

Vereine und Verbände

Jugendaktionsteam Lübben - Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“

Endlich dürfen wir wieder Präsenzangebote für junge **Menschen bis 20 Jahre** umsetzen (Stand 27.05.2021). **Für alle ab 21 Jahre** gilt weiterhin, dass wir für euch auf unseren Social-Media-Kanälen bei Instagram und Facebook, per Mail, Telefon oder Handy oder auch in unserem digitalen Jugendclub „die insel“2.0 auf Discord ansprechbar sind.
Wir stehen euch auch weiterhin für Einzelgespräche und/oder Beratung zur Seite. Egal ob es nun um Schule, Berufsorientierung und Bewerbungsschreiben geht, euch einfach etwas beschäftigt und ihr jemanden zum Reden oder einen Zuhörer braucht – Meldet euch einfach bei uns!

Die Ferien stehen vor der Tür.
Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses waren wir noch in der Planung und Organisation von Sommerferienangeboten. Daher können wir an dieser Stelle noch keine festen Termine benennen.
Was wir sagen können ist, dass unter den momentanen Rahmenbedingungen der offene Treffpunkt „die insel“ für alle ab der 7. Klasse mit (fast) allen Angeboten an 2 – 3 Tagen die Woche geöffnet werden kann. Endlich wieder Billard spielen, Kicker & Co.
Des Weiteren stehen für die Ferienwochen auch verschiedene Ausflüge wie Paddeln und Freibad auf unserem Plan. Natürlich sind wir auch offen für eure Wünsche. Ihr habt Bock auf Kickerturnier, Bowling, Tischtennis- oder Fußballturnier, Kochen oder ihr habt Ideen, wo man noch so hinfahren kann: Dann kommt auf uns zu und wir planen gemeinsam.
Voraussetzung für die Teilnahme an den Ausflügen sind Anmeldungen und Elternbriefe, welche bei uns abholbar sind. Für alle Angebote und Kontakte gilt die Grundformel -> AHA- Regel für alle! Abstand – Hände waschen – (Alltags-)Maske.
Genaue Informationen und Termine werden wir zeitnah in den Social-Media-Kanälen und als Aushänge am Tor der Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“ veröffentlichen.
Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit.

Kontakt: **Jugend(sozial)arbeit Lübben**
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“
Wassergasse 3, 15907 Lübben
Telefon: 03546 3040
Facebook: @jugendteamln
Instagram: #jugendaktionsteamluebben
Dana: 0173 5414900, E-Mail: dana.tschoepel@caritas-goerlitz.de
Ulli: 01525 6990156, E-Mail: ulrike.rippa@caritas-goerlitz.de
Anja: 0173 2075679, E-Mail: anja.dettelmann@caritas-goerlitz.de
Jörn: 0172 3736345, E-Mail: joern.lehmann@caritas-goerlitz.de

Sportfischerverein Ortsgruppe Lübben 1896 e. V.

Sportplan 2021

12.06.2021 Vereinsangeln Petkampsberg-Schlepzig
11:00 - 15:00 Uhr mit anschließendem gemütlichen Beisammensein sowie Grillen
26.06.2021 Jugend- und Senioren-Angeln
11:00 - 15:00 Uhr, Angelstrecke Petkampsberg-Einstich Fischereigenossenschaft, anschließend Grillen.
23.07. - 25.07.2021 Buschpartie 2021
Beginn Freitag ab 14:30 Uhr Petkampsberg, 16:00 Uhr Eröffnung mit Freibier
Sonntag von 08:00 Uhr bis 09:00 Uhr Fische wiegen und 12:00 Uhr Siegerehrung Puschkönig; wenn möglich 13:00 Uhr Fischessen, danach gemeinsamer Abbau

09.10.2021 Abangeln
11:00 Uhr - 15:00 Uhr Petkampsberg mit anschließendem gemütlichen Beisammensein
06.11.2021 Hege und Pflegearbeiten am Vereinsgrundstück und an der Spree
Beginn 10:00 Uhr, mit anschließendem Eisbeinessen sowie Mitgliederversammlung
08.01.2022 Jahreshauptversammlung Gaststätte Spreeblick, Lübben
Beginn 14:00 Uhr; Kassierung Beiträge, Abgabe der Fangbelege sowie Beantragung der Genehmigungen Waldfahrerlaubnis, Spreemarke Altschadow

Das Angeln ist vor dem Hintergrund der Siebten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung (7. SARS-CoV-2-EindV) grundsätzlich zulässig. Auch dabei ist zu beachten, dass alle Personen verpflichtet sind, die Hygieneregeln und -empfehlungen des Robert Koch-Institutes und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Vorbeugung von Infektionen zu beachten sowie den Mindestabstand von 1,5 Meter einzuhalten.

DRK-Blutspende

Sie können am 18. Juni in der Zeit von 15 bis 19 Uhr im DRK-Zentrum, Ostergrund 20, Blut spenden.

Förderverein Lübbener Musikschüler e. V.

Endlich – Kultur, Tourismus und das öffentliche Leben dürfen in kleinen Schritten wieder unseren Alltag verschönern. Vielleicht erleben wir diese Freuden nun viel intensiver und erkennen ihre Bereicherung.

Nachdem am Samstag, dem 29. Mai, ein „Tag der offenen Tür“ der Kreismusikschule Dahme-Spreewald durch die online-Form ein völlig anderes Gefühl vermittelt hat, als es in früheren Jahren der Fall war, gelang dennoch im Vergleich zu 2020 überhaupt ein solcher.

Am Sonntag, dem 20. Juni, wird es nun schon eine Präsentation einzelner Musikschüler geben, die in diesem Jahr besonders durch ihre Teilnahme an „Jugend musiziert“ oder auch durch eine vor der Prüfungskommission abgelegte Prüfung an der Musikschule imponierten – und dies als Open-Air-Veranstaltung. Unser Verein wird diese Schüler auch unbedingt auszeichnen und mit kleinen Präsenten überraschen.

Vom 21. – 25.06. findet dann eine vom Förderverein organisierte und finanzierte online-Workshop-Woche statt. Musikinteressierte können schauen, wie Musicalarbeit erfolgreich wird, wie man selbst komponieren kann, wie man mit Trommeln Musik macht usw. Schaut unter www.luebben-klingt.de und lasst Euch zu den Details inspirieren.

Und nicht zuletzt werden der Förderverein und begeisterte Musikschüler an der musikalischen Veranstaltung der Stadt Lübben „fete de la musique“ am 21.06.2021 von 16 – 22 Uhr teilnehmen und vielseitiges Können zeigen.

Wir freuen uns alle, dass Kultur wieder startet.
Hüten Sie alle Ihre Gesundheit, damit wir nunmehr viel Kultur genießen können.

Gisela Damaschke
Vorstandsmitglied des Fördervereins Lübbener Musikschüler e. V.

Deutscher Schwerhörigenbund – Landesverband Brandenburg e. V.

Schwerhörige in Brandenburg erhalten Hilfe

Der Deutsche Schwerhörigenbund (DSB) Landesverband Brandenburg unterstützt tatkräftig

In Brandenburg hat sich die Anzahl von Schwerhörigen vermehrt, die sich darüber beschweren, das auch durch die Maskenpflicht für sie eine zusätzliche Behinderung aufgetreten ist. Der Landesvorstand des Deutsche Schwerhörigenbund (DSB) Landesverband Brandenburg, hat sich damit befasst und gibt Betroffenen über seine Ortsverbände und der Selbsthilfegruppe zweckdienliche Hinweise. Auch die speziell auf Hörbeeinträchtigte fokussierte EUTB Beratungsstelle des DSB Landesverbandes, in Frankfurt (Oder) steht für Informationen zur Verfügung. Um weiter in die Region Frankfurt/Oder zu penetrieren, veranstaltet die Beratungsstelle am 31.05.2021, von 14 – 17 Uhr, im Innenstadtbüro, in der Mühlenstr. 25, in 15517 Fürstenwalde, eine Spezialberatung mit dem Schwerpunkt Hörschädigung. Wegen der steigenden Nachfrage ist geplant, diese Beratungen in Fürstenberg jeweils einmal monatlich durchzuführen. Interessierte Hörgeschädigte erhalten unter der Telefonnummer 0335 13099294 oder E-Mail eutb-bb@schwerhoerigen-netz.de weitere Informationen. Sprechzeiten sind montags bis donnerstags von 8 – 12 Uhr.
Der Landesverband des DSB weist auf eine weitere qualifizierte Anlaufstelle im Landesverband, dem Schwerhörigenverein Beeskow e. V., hin. Hier steht der Vorsitzende Volker Seelmann mit seiner langjährigen Erfahrung Hörbeeinträchtigten in der Selbsthilfekontaktstelle Beeskow mit Rat und Tat zur Seite. Volker Seelmann ist unter der Telefonnummer 0333678 73053 oder
E-Mail beeskow@schwerhörigen-lvsb.de dienstags und donnerstags von 10 - 11:30 Uhr zu erreichen.
Unterstützung und Beratung mit Gleichbetroffenen können Hörbeeinträchtigte auch in Cottbus erhalten. In Cottbus führt die Vorsitzende des Schwerhörigenverein Cottbus e. V., Ilona Dehner, als ehrenamtliche Beraterin der EUTB, kostenlose Beratungen rund um das Hören durch. Unter der Telefonnummer 0176 46120550 oder per E-Mail info@schwerhoerigenverein-cottbus.de können individuell Termine vereinbart werden. Weitere Infos über den Schwerhörigenverein Cottbus e. V. gibt es unter www.schwerhoerigenverein-cottbus.de. Dort findet man auch telefonische Ansprechpartner.
Sobald Lockerungen für mehrere Personen möglich sind, startet der Verein auch wieder mit seinem Hör- und CI-Café. Eine bewährte Form der Information und des Austausches mit gleich Betroffenen rund um das Hören und Verstehen.
Auch die Selbsthilfegruppe Schwerhörige OHV, in Oranienburg, ist ein weiterer Ansprechpartner für Schwerhörige. Hier findet jeweils am letzten Mittwoch im Monat das Gruppentreffen mit einem konstruktiven Erfahrungsaustausch Betroffener statt. Wegen der Einflussnahme auf Belange von Hörbehinderten in Brandenburg wurde die Gruppe inzwischen außerordentliches Mitglied im Brandenburger DSB Landesverband. Eine Anmeldung zu Sitzungen ist nicht erforderlich. Weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 03304 205886 zu erhalten.
In diesem Zusammenhang weist der Pressesprecher des DSB Landesverbandes Brandenburg, Norbert B. Gillmeister, daraufhin, dass das Interesse von Brandenburger Hörbeeinträchtigen für die Beratung durch Betroffene zugenommen hat. Von den Betroffenen wird jedoch auch bemängelt, dass die informativen Sitzungen in Ortsverbänden und Selbsthilfegruppen des DSB, aufgrund der bestehenden Kotaktbeschränkungen, schon seit einiger Zeit ausgefallen sind.
Zum Beispiel muss auch das SHG-Treffen am 26.05.2021 in Oranienburg wieder erneut ausfallen.

Am 16.08.2021 findet in Cottbus die informative Regionalkonferenz einiger Landesverbände des Deutschen Schwerhörigenbundes (DSB) statt. Der Landesverband Brandenburg hat die Organisation übernommen. Weitere Information erfolgen, so Pressesprecher Gillmeister, zu einem späteren Zeitpunkt.

Weitere Informationen:
DSB Landesverband Brandenburg
Mobil: 0179 1336677
E-Mail: lvsb@schwerhoerigen-lvsb.de
Presse:
Norbert B. Gillmeister:
Tel. 03304 205886, Fax: 03304 207014
Mobil: 0152 58153168
E-Mail: gillmeister@schwerhoerigen-lvsb.de

Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Lübben e. V.

Neu im Mehrgenerationenhaus „Berstetreff“

Ab Freitag, dem 4. Juni 2021 trifft sich wöchentlich in der Zeit von 16:30 – 18:00 Uhr die SHG „Die Insel“ in den Räumen des MGH „Berstetreff“. (SGH für Suchterkrankte) Eingang über den Hof!
Bei weiteren Fragen oder Hinweisen kann sich gern an die Mitarbeiter des MGH gewendet werden.
Herr Olaf Stobernach, Frau Cornelia Elß – Telefon: 03546 4084

Kirchennachrichten

Jehovas Zeugen

Jehovas Zeugen haben pro Woche zwei reguläre Gottesdienste. Im Mittelpunkt dieser öffentlichen Zusammenkünfte steht die Bibel und wie man sie im Alltag lebendig werden lässt. Das Programm beginnt und endet mit Lied und Gebet.
Man muss kein Zeuge Jehovas sein, um unsere Gottesdienste zu besuchen. Jeder ist herzlich eingeladen, einmal hereinzuschauen. Wegen der Pandemie finden unsere Zusammenkünfte online statt. Hinweise zur Teilnahme erhalten Sie unter der Telefonnummer 03546 220255.
Die Gottesdienste werden gegenwärtig zu folgenden Zeiten übertragen:
jeden Mittwoch, 19:00 Uhr
In dieser Zusammenkunft steht das gemeinsame Lernen aus der Bibel im Vordergrund.
Durch kurze Videos wird dies lebendig.
jeden Sonntag, 10:00 Uhr
Ein öffentlicher Vortrag, anschließend eine Bibelbetrachtung anhand eines aktuellen Wachtturm-Artikels.
Sonntag, den 13.06.2021
Vortragsthema: Wie sinnvoll ist mein Leben?
Mehr Informationen finden Sie auf der Website jw.org
Gern können Sie uns anrufen oder anschreiben:
Andreas & Katrin Junge Tel. 03542 9399383 akjunge@web.de

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben des Gemeinschaftswerkes Berlin-Brandenburg innerhalb der Evangelischen Kirche e. V.

Termine
Mittwoch: 16.06.2021 - 15 Uhr - Bibelgesprächskreis
Sonntag: 06.06., 13.06., 20.06., 27.06.2021 - 15 Uhr - Gemeinschaftsstunde
Alle Veranstaltungen finden in Lübben, Lindenstraße 5, statt.

Evangelischer Kirchenkreis Niederlausitz

Freie Plätze im Kurs für Kirchenführer

Der Kirchenkreis Niederlausitz und der Förderkreis Alte Kirchen der Luckauer Niederlausitz bieten ab Oktober erneut einen Kurs für Kirchenführerinnen und Kirchenführer an. Er richtet sich an Interessierte, die Besuchern Kirchen zugänglich machen wollen. Teilnehmen können Menschen mit und ohne Kirchenbindung. Die Kunstgutbeauftragte Annegret Gehrmann und die Kirchenpädagogin Maria von Fransecky vermitteln kulturelles und religiöses Wissen. Die Teilnehmenden entwickeln Kompetenzen, Kirchenräume für andere zu erschließen. Sie erlernen verschiedene Methoden der Kirchenraumpädagogik kennen und erproben sich darin.
Der Kurs findet an sechs Samstagen zwischen Oktober 2021 und Frühjahr 2022 statt. Anmeldeschluss ist der 15. Juli. Die Kursgebühr beträgt 60 Euro. Beginn ist am 2. Oktober in Langengrassau. Alle weiteren Lernorte richten sich nach der Herkunft der Teilnehmenden.
Informationen erteilt Annegret Gehrmann, Telefon: 035454 393, E-Mail: info@kirchen-luckauer-niederlausitz.de. Weitere Informationen gibt es auch auf der Internetseite des Kirchenkreises Niederlausitz. Der Kurs findet in diesem Jahr ist bereits zum dritten Mal statt. Inzwischen haben 41 Menschen im Kirchenkreis Kompetenzen für Kirchenführungen erlangt.

Kurs für Kirchenführerinnen und Kirchenführer 2019 in der Kirche Riedebeck *Foto: E. Konkel*

Kurs für Kirchenführerinnen und Kirchenführer 2019 in der Trinitatiskirche Finsterwalde *Foto: F. Dorn*

Katholische Pfarrgemeinde St. Trinitas

Die Gottesdienste finden zu den gewohnten Zeiten unter Einhaltung der Hygienevorschriften statt. (Änderungen vorbehalten)

Wochentags

Dienstags (Gröditsch)
8.30 Uhr Heilige Messe
Mittwochs (Lübben)
8.30 Uhr Rosenkranzgebet, anschl. Heilige Messe
Donnerstags (Straupitz)
8.30 Uhr Heilige Messe
Freitags (Lübben)
8.30 Uhr Heilige Messe

Samstag/Sonntag:

12.06., (Schwerin)
17.00 Uhr Heilige Messe
13.06., (Gröditsch)
08.30 Uhr Wortgottesfeier
(Straupitz)
08.30 Uhr Heilige Messe
(Lübben)
10.00 Uhr Heilige Messe
19.06., (Schwerin)
17.00 Uhr Heilige Messe
20.06. (Gröditsch)
08.30 Uhr Heilige Messe
(Straupitz)
08.30 Uhr Wortgottesfeier
(Lübben)
10.00 Uhr Heilige Messe
26.06., (Schwerin)
17.00 Uhr Heilige Messe
27.06., (Gröditsch)
08.30 Uhr Wortgottesfeier
(Straupitz)
08.30 Uhr Heilige Messe
(Lübben)
10.00 Uhr Heilige Messe
03.07., (Schwerin)
17.00 Uhr Heilige Messe
04.07., (Gröditsch)
08.30 Uhr Heilige Messe
(Straupitz)
08.30 Uhr Wortgottesfeier
(Lübben)
10.00 Uhr Heilige Messe
10.07., (Schwerin)
17.00 Uhr Heilige Messe
11.07., (Gröditsch)
08.30 Uhr Wortgottesfeier
(Straupitz)
08.30 Uhr Heilige Messe
(Lübben)
10.00 Uhr Heilige Messe

Unser Pfarrbüro ist für Sie dienstags und donnerstags jeweils zwischen 10 und 12 Uhr geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir telefonisch oder per Mail zu erreichen.
Pfarrer Udo Jäkel, Telefon 03546 7322,
E-Mail: Udo.Jäkel@kath-luebben.de
Gemeindereferentin Susanne Nomine, Tel. 03546 7322,
E-Mail: Susanne.Nomine@kath-luebben.de
Pfarrsekretärin Mechthild Eigl,
E-Mail: Mechthild.Eigl@kath-luebben.de
Postanschrift: Am kleinen Hain 28, 15907 Lübben

Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lübben – Evangelische Kirchengemeinde

Nachrichten aus dem Pfarrsprengel Lübben-Niewitz
11.06. bis 16.07.2021

Wir feiern Gottesdienste mit den nötigen Hygieneregeln.
Gottesdienste
13.06. 10:30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche Lübben
20.06. (Uhrzeit wird rechtzeitig bekanntgemacht) Schlossinsel – Gottesdienst zum Schlossinsellauf
27.06., 10:30 Uhr, Naturbadestelle Steinkirchen - Spreetaufen
04.07., 10:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche Lübben
11.07., 10:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche Lübben
18.07., 10:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche Lübben
Änderungen aus aktuellen Vorschriften der Landesregierung entnehmen Sie bitte den Medien. Genaue Informationen erhalten Sie ebenfalls im Pfarramt oder im Gemeindebüro.
Die Paul-Gerhardt-Kirche Lübben ist wieder geöffnet:
Wochentags von 11 bis 17 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr.
Sollten Sie Interesse haben, sich an den Kirchenöffnungen ehrenamtlich zu beteiligen, melden Sie sich bitte bei uns!
MOMENTMAL
Orgelmusik am Markttag
freitags um 12 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Lübben
Antworten auf Ihre Fragen, Hinweise und Informationen erhalten Sie:
Im Internet: www.paul-gerhardt-luebben.de, auf Facebook und Instagram
Im Gemeindebüro:
Marlies Siegert
Tel.: 03546 3122 Fax: 03546 220101
E-Mail: gemeindebuero@paul-gerhardt-luebben.de
Im Pfarramt (Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde):
Pfr. Martin A. Liedtke
Tel.: 03546 7347 Fax: 03546 220101
E-Mail: pfarramt@paul-gerhardt-luebben.de
Büro und Pfarramt Lübben finden Sie in der Paul-Gerhardt-Str. 2, 15907 Lübben
Zuständig für die Kirchengemeinden Lübben-Land und Niewitz:
Vakanzvertretung Pfarrerin Alina Erdem
Pfarrbüro Golßen Schulstr. 7,
15923 Golßen
Tel.: 035452 717 oder E-Mail: a.erdem@ekbo.de

Die nächste Ausgabe
erscheint am:
Freitag, dem 16. Juli 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Donnerstag, der 1. Juli 2021